



Rat der
Europäischen Union

Brüssel, den 26. Februar 2024
(OR. en)

6564/24

LIMITE

ENER 73

VERMERK

Absender: Vorsitz

Empfänger: Ausschuss der Ständigen Vertreter/Rat

Betr.: Versorgungssicherheit und Vorbereitung auf den Winter 2024-2025:
Sachstand
– Gedankenaustausch

Die Delegationen erhalten in der Anlage den Hintergrundvermerk des Vorsitzes zum Thema Versorgungssicherheit und Vorbereitung auf den Winter 2024-2025: Sachstand im Hinblick auf die Tagung des Rates (Verkehr, Telekommunikation und Energie – Energie) am 4. März 2024.

Um die durch den Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine ausgelöste Energiekrise zu bewältigen, haben die EU und ihre Mitgliedstaaten zahlreiche Maßnahmen ergriffen; dazu zählen der REPowerEU-Plan zur schrittweisen Einstellung fossiler Brennstoffe aus Russland bis 2030, Energiesparmaßnahmen, die Diversifizierung von Energiequellen und die Beschleunigung der Erzeugung sauberer Energie. Darüber hinaus wurden als Reaktion auf Sicherheitsbedenken und Marktvolatilität mehrere Dringlichkeitsverordnungen erlassen.

Einige dieser Verordnungen wurden nicht verlängert oder laufen Ende 2025 aus¹. Einige Maßnahmen werden in das Wasserstoff- und Gaspaket aufgenommen, das 2024 in Kraft treten soll.

In diesem Zusammenhang haben zahlreiche Mitgliedstaaten eine Überarbeitung der Rechtsvorschriften gefordert, um unsere Architektur für Versorgungssicherheit längerfristig weiter zu stärken und den jüngsten Entwicklungen und Erkenntnissen aus der Energiekrise Rechnung zu tragen.

Der Vorsitz ist der Auffassung, dass die gemeinsamen Anstrengungen der EU und der Mitgliedstaaten fortgesetzt werden müssen. Unter Berücksichtigung verschiedener Entwicklungen in der EU und der geopolitischen Lage wird die Stärkung der Vorsorge und der Versorgungssicherheit im Hinblick auf die kommenden Winter weiterhin von größter Bedeutung sein. Vor diesem Hintergrund und mit Blick auf die von der Kommission in Dokument ST 7088/24 beschriebene Lage ersucht der Vorsitz die Ministerinnen und Minister, die Vorbereitung auf den Winter zu erörtern, und legt die folgenden Fragen zur Orientierung des Gedankenaustauschs vor:

¹ Die Verordnung über die Gasspeicherung läuft am 31.12.2025 aus; die Verordnung über koordinierte Maßnahmen zur Senkung der Gasnachfrage wurde in einen Vorschlag der Kommission für eine Empfehlung des Rates geändert.

1. **Was könnten die einzelnen Mitgliedstaaten und die EU gemeinsam tun, um sicherzustellen, dass die Gasnachfrage nicht wieder auf das Vorkrisenniveau zurückkehrt, und um neue Preisschocks und Auswirkungen auf die Versorgungssicherheit und unsere Dekarbonisierungsziele zu vermeiden?**
 2. **Welche Elemente sollten in unsere bestehende Versorgungssicherheitsarchitektur aufgenommen oder darin ersetzt werden?**
 3. **Welche zusätzlichen Maßnahmen könnten über die bereits bestehenden hinaus ergriffen werden, um die Energieversorgungssicherheit im Vorfeld des nächsten Winters zu erhöhen, eine stabile Energieversorgung der Industrie und der Bürgerinnen und Bürger der EU im Falle weiterer Störungen sicherzustellen und das mit dem REPowerEU-Plan verfolgte Ziel, fossile Brennstoffe aus Russland schrittweise einzustellen, zu erreichen?**
-